

Ein offener Brief von Serena und Jared - 1. Dezember 2023

Liebe Freunde des Helenenhofs,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und damit auch das Ende des ersten Siebenjahreszyklus des Helenenhofs. Auch ich (Serena) habe in diesem Jahr einen Siebenjahreszyklus abgeschlossen, meinen vierten auf der Erde, und habe meinen fünften begonnen. Für mich und den Hof sind diese Zyklen nicht nur Meilensteine, sondern sie bedeuten auch das Bedürfnis, tief und intensiv zu reflektieren, wie es ist, die Früchte der letzten sieben Jahre zu ernten und zu verarbeiten und eine neue Orientierung für die Zukunft zu finden. Zu Beginn dieser Saison fühlte ich mich etwas orientierungslos und verzweifelt (nicht nur wetterbedingt); und je mehr Zeit verging, desto mehr Klarheit, Vision und Form fand ich in Bezug auf mein Leben und das Leben auf und um den Helenenhof.

Wie Ihr bereits wisst, ist ein wichtiges Merkmal unserer gemeinsamen Arbeit auf dem Helenenhof, einen Raum zu schaffen, der nicht kommerziell ist. Im Laufe der Zeit haben wir erkannt, dass unsere Freiheit und unser Wohlbefinden als Menschen und auch das der anderen Lebewesen um uns herum im Rahmen des "kommerziellen Erfolgs als Hauptziel" stark beeinträchtigt werden. Ein solch enger Rahmen behindert uns alle in unserem individuellen und kollektiven Entwicklungspotenzial. Wenn sich eine Blume nicht entfalten kann, hat sie auch keine Chance, Früchte und Samen zu tragen. Wenn wir gemeinsam erleben können, was es bedeutet, zu keimen, Wurzeln zu schlagen, zu sprießen, Licht aufzunehmen, zu blühen, Früchte und Samen zu tragen, haben wir ein wahres Bild von jedem zukunftsfähigen Prozess. Der Wert, der darin liegt, darf nicht angezweifelt oder mit einem Preis bezeichnet werden, denn das würde letztendlich bedeuten, dem Leben selbst einen Preis zu geben.

Tja, wie überbrücken wir nun den Raum zwischen unseren Idealen und einigen der aktuellen Gegebenheiten in unserer selbst erschaffenen Welt? Wie können wir die nächsten wichtigen Entwicklungsschritte für den Helenenhof bewältigen, die ein großes Engagement erfordern, sowohl finanziell als auch darüber hinaus, um sie vollständig zu verwirklichen?

Bisher hat die Stangenbohnen Duo GbR (d.h. unsere musikalischen Auftritte) die finanzielle Hauptlast für den Helenenhof getragen. Dazu kamen einzelne Beiträge von Privatmenschen, meist in Form von Sponsoring für bestimmte Projekte, wie z.B. das Ausbaggern der Teiche. Und vor ein paar Jahren haben

wir den Bau unseres Anzuchtraums erfolgreich durch eine Spendenaktion finanziert. Nicht zu vergessen sind auch die vielen großzügigen und kreativen Beiträge vieler Hände und Herzen, die den Hof über die Jahre hinweg unterstützt haben. All das hat uns ermutigt!

Jetzt haben wir erkannt, dass wir einige neue "Organe" brauchen, um das Projekt Helenenhof als Gesamtheit zukunftsfähiger zu machen. Dazu gehören Gebäude und Infrastruktur sowie eine finanzielle Grundlage, um einen zweiten Vollzeitgärtner zu beschäftigen. Jedes "Organ-Projekt" ist auf dieser Website ausführlich beschrieben und illustriert - folge einfach den Links unten.

Diese Organe bringen die Möglichkeit mit sich, das "ich" ins "wir" zu verwandeln, indem sie Raum für mehr Menschen schaffen, die sich auf eine weitgehend unabhängige Weise einbringen können. Die neuen Organe des Hofes sprengen den Rahmen der Ressourcen, mit denen wir bisher beim Aufbau des Helenenhofs gearbeitet haben. Um diese Visionen zu verwirklichen, braucht es eine Menge Finanzen und den Einsatz von Experten.

Machst Du mit?

Love,

Serena und Jared